

# Neue Aktivitäten der Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderverein mit Sprechzeiten an jedem Donnerstag/Stammtisch für Mitglieder

Der Wirtschaftsförderverein „Oder-Spree“ e.V. weitet seine Aktivitäten aus. Beginnend mit diesem Donnerstag gibt es in der Geschäftsstelle in der Beeskower Industriestraße 2 (EROWA) regelmäßig kostenlose Fachsprechstunden für neue Unternehmen, schon länger bestehende Betriebe, aber auch alle, die den Schritt einer Unternehmensgründung erst noch gehen wollen.

Gast an diesem Donnerstag wird der Hamburger Unternehmensberater Wolfram Gattig sein, der zwischen 17.30 und 19.30 Uhr sicher viele Fragen zu beantworten hat.

In der Folgezeit sollen kompetente Gesprächspartner auf dem Gebiet des Kreditwesens und der Rechtsberatung gewonnen werden, und auch ein Bundestagsabgeordneter wird zu Gast beim Wirtschaftsförderverein sein.

Wie Geschäftsführer Heinz Lassowsky sagte, sind die neuen Aktivitäten damit noch lange nicht abgeschlossen. Bereits heute gibt es den ersten Stammtisch des Vereins, bei dem der Landrat zu Gast sein wird. Gedacht ist er vor allem für die Vereinsmitglieder, Interessenten, die außerdem noch teilnehmen wollen, sollten sich vorher bei Herrn Lassowsky melden. Dies ist telefonisch über Beeskow 268 möglich. Aber nur, wenn Heinz Lassowsky auch an seinem Schreibtisch sitzt.

„Meistens bin ich unterwegs, denn

Wirtschaftsförderung ist eine Sache, die man vor Ort klären muß, nicht am Schreibtisch, wenn man schnell etwas bewegen will“, sagte er mir.

Und nachdem der Verein die Phase des Findens jetzt hinter sich hat, lassen sich auch schon erste Erfolge seines Handelns vermelden.

Erste Kontakte zwischen Produzenten, sprich kleineren und mittleren Betrieben unseres Kreises, und potentiellen Abnehmern ihrer Produkte wurden angebahnt und so Arbeitsplätze gesichert. Mit dabei ist der Verein auch, wenn es um wichtige Angelegenheiten wie den Bau der Umgehungsstraße in Beeskow, die Lieberoser Schule oder die Durchführung einer Gewerbemesse geht, die vom Verein unterstützt wird.

Überhaupt setzt man sich vor allem für kleinere und mittlere Betriebe ein, die typisch und die Zukunft für unsere Region sind. Und auch vor der Kreisgrenze wird man nicht haltmachen, wie ja schon der Name „Oder-Spree“ ausdrückt. Erste Kontakte in Richtung Fürstenwalde sind bereits geknüpft. Und natürlich ist man auch für alle Unternehmen aus dem Raum Storkow offen. Wer von ihnen im Wirtschaftsförderverein mitarbeiten will, sollte sich in der Geschäftsstelle melden.

OLAF GARDT